

KONTAKT

Evangelisch-Lutherische
Johanneskirche Erlangen

Gemeindebrief

April 2008

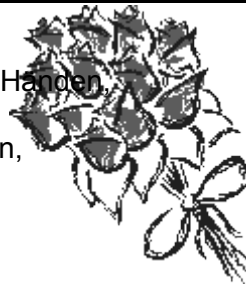


Stand: 15.03.2008

01.4.	<i>Ruth Knop, Erlenfeld 29</i>	80 Jahre
03.4.	<i>Erika Borchers, Schiestlstr. 2</i>	85 Jahre
03.4.	<i>Werner Schäfer, Damaschkestr. 127</i>	83 Jahre
04.4.	<i>Erika Höhle, Georg-Krauß-Str. 24</i>	88 Jahre
05.4.	<i>Harry Mergner, Erlenfeld 3a</i>	81 Jahre
08.4.	<i>Georg Wießner, Dompfaffstr. 116a</i>	87 Jahre
11.4.	<i>Erna Wallukat, Heindelstr. 26</i>	80 Jahre
11.4.	<i>Martha Meichsner, Damaschkestr. 12</i>	83 Jahre
13.4.	<i>Elfriede Wagner, Steinfurststr. 32</i>	84 Jahre
13.4.	<i>Georg Deinlein, Albrecht-Dürer-Str. 6a</i>	85 Jahre
16.4.	<i>Katharina Kränzlein, Wackenroderstr. 16</i>	92 Jahre
17.4.	<i>Anna Hamper, Lerchenbühl 3</i>	83 Jahre
17.4.	<i>Elisabeth Lembcke, Erlenfeld 1</i>	95 Jahre
17.4.	<i>Marianne Moritz, Habichtstr. 14</i>	80 Jahre
19.4.	<i>Eugen Schertel, Erlenfeld 1</i>	83 Jahre
24.4.	<i>Elisabeth Stolper, Habichtstr. 14</i>	83 Jahre
28.4.	<i>Dr. Walther Jaenicke, Sperlingstr. 53</i>	87 Jahre
28.4.	<i>Elisabeth Meyfarth, Kosbacher Weg 48</i>	85 Jahre

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen.

Nun danket alle Gott
Mit Herzen, Mund und Händen,
Der große Dinge tut
An uns und allen Enden,
Der uns von Mutterleib
Und Kindesbeinen an
Unzählig viel zu gut
Bis hierher hat getan.



Es werden nur die Geburtstage von Gemeindemitgliedern mit 70, 75, 80 oder mehr Jahren angegeben. Wer die Veröffentlichung nicht wünscht, möge dies bitte dem Pfarramt Tel. 4 13 04 zwei Monate vorher mitteilen.

Foto Titelseite: D. Dürr, Stiefmütterchen – sind wie Gesichter, sie schauen Dich an.

**Seid stets bereit,
jedem Rede und Antwort zu stehen,
der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.**

1. Petrus 3,15

Sind Sie bereit? – „Ja!“ - Topp, die Wette gilt! So die kurzen Worte von Thomas Gottschalk und ein noch knapperes „Ja!“ von seinem Gegenüber, wenn er bei der Fernsehshow „Wetten, dass ...“ auftritt. *Sind Sie bereit?* Diese Frage geht an den, der bereit ist, etwas Ungewöhnliches vor einem Millionenpublikum unter Beweis zu stellen. Im Januar war das z.B. ein Fluglehrer, der behauptete, mit den Kufenspitzen seines Hubschraubers drei Bierflaschen öffnen zu können. Es klappte, Riesenapplaus!

So ein Kunststück ist keine Stegreifleistung, dahinter verbirgt sich ein hohes Maß an Geschicklichkeit und viel Training. Auch Gottschalk fragt nicht ins Leere hinein, setzt vielmehr eine intensive Vorbereitung voraus. Hinter der Bühne müssen zwei Testläufe positiv ausgehen, ebenso die Generalprobe. Die scheinbar lässige Frage vor den Fernsehzuschauern - *Sind Sie bereit?* – baut also nicht auf Sand.

Ähnlich ist es mit dem Monatspruch: *Seid stets bereit!* Hinter dieser Bereitschaft, im rechten Augenblick Rede und Antwort geben zu können, verbirgt sich eine gründliche Vorbereitung im Innern. Ich bin dazu aufgerufen, die Dinge des Glauben nicht im Vagen zu belassen, sondern mir vielmehr darüber Klarheit zu verschaffen: Was also bedeutet für mich der christliche Glaube, was ist Kern, was Schmuck?

Am besten wäre es, das zusammen mit anderen herauszufinden, in einem Hauskreis oder gar mit der ganzen Gemeinde, denn so meint es der Petrusbrief, gerade in der Gegenseitigkeit kommen wir zu größerer Klarheit.

Interessant ist, dass nicht einfach vom Glauben die Rede ist, sondern von der *Hoffnung, die euch erfüllt*. Damit kommt Bewegung ins Bild. Nicht um etwas Statisches geht es, nicht um ein Überzeugungsdenkmal, sondern um den Herzensglauben an Christus, der hier und jetzt gelebt wird, zugleich sich aber ihm entgegenstreckt, in die Zukunft greift. In unserem Glauben geht es um eine Grenzüberschreitung über das Vorfindliche, das Greif- und Sichtbare hinaus, der Ewigkeit entgegen. Hoffnung heißt, schon jetzt im Widerschein des ewigen Lichtes Gottes zu leben.

Hermann Lutschewitz, Pfarrer i. R.

Kindergottesdienst - Schatzinsel JO-KI – Termine:

Herzliche Einladung zum ... (siehe auch Monatsübersicht)

Schatzinsel am: 6. / 13. / 20. / 27. April

Kinder-Gottesdienst am 4. / 11. Mai

Wir freuen uns auf Euch, Eure MitarbeiterInnen ☺



Herzliche Einladung zum Jugend-Gottesdienst:

Am 12. April, 18.00 Uhr laden wir Euch wieder herzlich zum NewComer-Gottesdienst für Konfirmanden und Konfirmierte ein.

Liebe Grüße – Euer NewComer-Team



Kinder-Zeltlager



Datum:	Fr., 23. – So., 25. Mai 2008 <i>(diesmal in der zweiten FeWo!!)</i>
Alter:	Mädchen und Jungens von 8 – 12 Jahren
Ort:	97702 Münnernstadt (ca. 30 km nördl. v. Schweinfurt)
Anzahl:	max. 35 TeilnehmerInnen
Leitung:	Kent Krussig und Team (Büro: 49 01 59 / dk.krussig@gmx.de)
Unterkunft:	Wir übernachten in Zelten auf einem Jugendzeltplatz mit Bach. Küche, Aufenthaltsräume und Sanitärräume sind in einem festen Gebäude.
Programm:	Wie immer gibt es Hobbygruppen, Geländespiele, gute Gemeinschaft, Lagerfeuer – und ein Thema aus der Bibel, das ich diesmal so umschreiben würde: <i>Wer tröstet mich mit starker Hand?</i> <i>Wer macht mich neu, wenn ich ausser Rand und Band?</i> <i>Wer schenkt mir Flügel und gibt mir Kraft?</i> <i>Wer macht, dass ich schaffe, was ich vorher nicht gerafft?</i> <i>Es ist der _____ !?</i> Meldet Euch einfach an und lasst Euch überraschen. Wir freuen uns auf Euch ☺
Kosten:	59 Euro (Anmeldung bis Fr., 16. Mai) 64 Euro (Anmeldung ab 17. Mai) zu bezahlen erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung !!
Leistungen:	Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Material



Heimleiter Diakon Gerhard Wittmann verabschiedet sich in den Ruhestand

Nach 15 Jahren ging meine Dienstzeit im Oktober 2007 zu Ende. In den vergangenen Jahren hat sich im Heim durch Um- und Neubauten und durch veränderte Rahmenbedingungen sehr viel verändert. Gerne denke ich zurück an die vielen Menschen, die ich in dieser Zeit mit begleiten durfte.

Ich danke allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen, besonders auch den Pfarrern/innen und Ehrenamtlichen der Johannesgemeinde, die unser Heimleben durch große Einsatzbereitschaft mitgestaltet und bereichert

haben. Die Verbundenheit unseres Bodelschwingh-Hauses mit der Johannesgemeinde war mir immer sehr wichtig und wertvoll.

Auch wenn wir am Würzburger Ring jenseits des Kanals wohnen und damit offiziell zur Martin-Luther-Kirche gehören, werden wir uns wohl immer wieder einmal auch bei Gottesdiensten in der Johanneskirche begegnen,

Ihr Gerhard Wittmann mit Frau Irma



Amtsübernahme durch Friederike Leuthe

Seit dem 1. Oktober 2007 bin ich als Einrichtungsleitung im Bodelschwingh-Haus tätig. Diese Aufgabe macht mir viel Freude. Menschen auf dem letzten Stück Weg ihres Lebens einen guten Lebensraum zu bieten, ist eine große und erfüllende Aufgabe. Gemeinsam mit einem hochmotivierten Team von Mitarbeitenden bin ich sicher, dass uns dies im Bodelschwingh-Haus gut gelingen wird.


Ich bin 1959 in Bamberg geboren und in Unterfranken aufgewachsen. Vier fast erwachsene prachttvolle vitale Kinder machen mein Leben bunt. Vor neun Jahren endete unsere Ehe. Nun lebe ich mit meinem Lebensgefährten Martin Hoheisel in Alterlangen.


Meine beruflichen Erfahrungen sammelte ich zunächst als examinierte Altenpflegerin in der ambulanten und stationären Altenpflege. Ab 2000 absolvierte ich zusätzlich ein Fachhochschulstudium „Pflegermanagement“. Dabei lag immer ein Fokus auf der Begleitung dementer Menschen. Eine große Aufgabe dieses Jahres wird die vor uns liegende Eröffnung des betreuten Service-Wohnens als neuer Bereich des Bodelschwingh-Hauses ab März 2009 sein.


Ihre Friederike Leuthe


Johanneskirche Erlangen

Täglich 19.30 **Abendgebet in der Kapelle**
Jeden Mittwoch 08.30 **Morgengebet wieder in der Kirche**


So. 06.04.  09.30 **"Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus** **Krußig und Team**
Miserikordias 10.00 **Gottesdienst** **Mattejat**
Domini *Predigt: Hebräer 13,20-21*


So. 13.04.  09.30 **"Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus** **Krußig und Team**
Jubilate 09.30 **Beichte**
 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl** **Baderschneider**
mit dem Posaunenchor aus Büchenbach
Predigt: Apostelgeschichte 17,22-34


So. 20.04.  09.30 **"Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus** **Krußig und Team**
Kantate 10.00 **Gottesdienst mit Chor** **Morath**
Predigt: Offenbarung 15,2-4
anschließend Kirchenkaffee und Buchausleihe

So. 27.04.  09.30 **"Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus** **Krußig und Team**
Rogate 10.00 **Gottesdienst** **Morath**
Predigt: 2. Mose 32,7-14

Do. 01.05. 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl** **Krauß / Morath**
Himmelfahrt *Predigt: Epheser 1,20b-23*
 10.15 **Ökumenische Wanderung nach Möhrendorf (Siehe S. 9)**

So. 04.05.  10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl** **Baderschneider / Morath**
Exaudi **und Verabschiedung von**
Frau Pfarrerin Kerstin Baderschneider
Predigt: Römer 8,26-30
anschließend Empfang im Gemeindehaus

 = 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Bodelschwingh-Haus

Fr. 04.04. 10.00 Gottesdienst
 Fr. 18.04. 10.00 Gottesdienst

Morath

Baderschneider_

Seniorenzentrum Erlenfeld

Do. 10.04. 15.30 Gottesdienst
 Do. 24.04. 15.30 Gottesdienst

Morath

Morath

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt,
im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13, statt.

Gemeindekreise und -veranstaltungen in zeitlicher Folge

Mo.	07.04.	20.00	Männerkreis	Themenplanung
Mo.	07.04.	19.30	Frauenkreis	„Oliver Messiaen und Arvo Pärt – zwei gegensätzliche Gestalten. Keine Angst vor moderner Kirchenmusik“ mit Pfarrer C. R. Morath
Di.	08.04.	09.00?	Seniorenclub	Tagesfahrt nach Zwergau
Do.	10.04.	19.30	Ökumenekreis	„Gott“ im Spannungsfeld der Gegenwart. Im Gemeindezentrum St. Heinrich (Siehe S. 8)
Mo.	14.04.	20.00	Kirchenvorstand	Sitzung
Do.	17.04.	19.30	Ökumenekreis	„Der Gott, der mitgeht“ Der Gott Israels und der Gott, den Jesus „Vater“ nennt. Im Gemeindehaus der Johanneskirche (Siehe S. 8)
Fr.	18.04	20.00	Frauentreff	Infos unter 46305
Sa.	19.04.	16.30	Ökum. Prozession	durch das Gemeindegebiet. (beginnend in der Johanneskirche – Ablauf siehe S. 8)
Mo.	21.04.	15.00	Seniorenclub	Gedächtnistraining mit Frau Keßler
Do.	24.04.	09.00	KONTAKT	zusammenfügen
		19.30	Ökumenekreis	„Vom Gott Jesu zu Jesus als Gott“ Der dreieinige Gott. Im Gemeindezentrum St. Heinrich (Siehe S. 8)

Sonntag, 27. April 2008

Orgelradeln (des Instituts für Kirchenmusik)

mit Prof. Konrad Klek und Pfr. Christoph Reinhold Morath

14.00 Uhr	Treffpunkt St.Xystus Büchenbach
16.00 Uhr	Herzogenaurach, St. Otto
17.30 Uhr	Hannberg
19.00 Uhr	Erlangen St. Bonifaz, Abendmesse mit anschl. Orgel-Vorführung

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di.	09.15	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“ 14-tägig	Infos bei Diana Krußig
	20.00	Bibelwerkstatt	(14-tägig in den ungeraden Wochen)
Mi.	11.00-13.00	Buchausleihe in	
	15.00-18.00	der Gemeindebücherei	
	15.00	„Bibelentdecker“	(Jungen, 8-12 Jahre)
	20.00	Kirchenchor	
Do.	17.00	Jugendbibelkreis	Jugend ab 16 Jahre
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	15.00	Mädchenjungenschar	Mädchen 8 – 13 Jahre

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem grünen Faltblatt der Gemeinde.

Herzliche Einladung

„Wer ist Gott?“ - Unsere Gottesbilder und der biblische Gott

Drei Ökumenische Gesprächsabende

Neuerdings tritt der Atheismus wieder aggressiver auf, z.B. in Gestalt des Evolutionsbiologen Richard Dawkins und seinem viel gelesenen Buch „Der Gotteswahn“. Es geht nicht nur darum, offenkundige Defizite bei solchen Autoren aufzudecken, sondern nach den eigenen Gottesbildern zu fragen.

Die drei Abende geben vorwiegend einen Einblick in die spannende Überlieferung der Erfahrungen mit Gott, wie sie im Alten und Neuen Testament als Grundlage des Glaubens niedergelegt ist.

Dabei sind überraschende Entdeckungen zu erwarten, aber auch Fragen an die eigenen Gottesbilder.

Donnerstag, 10. April, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Heinrich

„Gott“ im Spannungsfeld der Gegenwart

Donnerstag, 17. April, 19.30 Uhr, Gemeindehaus der Johanneskirche

„Der Gott, der mit geht“ Der Gott Israels und der Gott, den Jesus „Vater“ nennt.

Donnerstag, 24. April, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Heinrich

„Vom Gott Jesu zu Jesus als Gott“ Der dreieinige Gott.

mit Pfarrerin Kerstin Baderschneider, Pfarrer Christoph Reinhold Morath und Pfarrer Stefan Osberger

Von Johannes nach St. Heinrich

Ökumenische Prozession

durch das Gemeindegebiet

am Samstag, 19. April, Beginn: 16.30 Uhr Johanneskirche



Uns sind Prozessionen vor allem aus dem katholischen Traditionsraum bekannt. Im Gegensatz zur Wallfahrt, die ganz auf ihr Ziel ausgerichtet ist, geht es der Prozession um ein gottesdienstliches Geleit, bei dem der Weg das Ziel ist. Prozessionen zeigen nicht etwa kirchliche Macht, aber sie gehen davon aus, dass wir der Macht des Evangeliums vertrauen und gemeinsam durch das Gemeindegebiet ziehen bei Gebet, Fürbitte, Gedenken und Hören auf das Wort der

(Fortsetzung Seite 9)

Schrift. So ist die Prozession ein einziger großer Gottesdienst, der sich von Station zu Station hinzieht und Lesung und Gebet für die hier wohnenden und wirkenden Menschen beinhaltet. Eine Prozession erinnert daran, dass wir uns gemeinsam als das „wandernde Gottesvolk“ verstehen, das auf dem Weg durch die Zeit an die Welt gewiesen ist.

Beginn: 16.30 Uhr Johanneskirche

Anschließend zieht der Zug an der Hedenus-Schule vorbei zum Bodelschwingh-Haus, hält dort zusammen mit den eingeladenen alten Menschen seine zweite Station, überquert die Schallershofer Straße, zieht am Denkmal für die Gefallenen vorbei über den Grund zum DJK-Sportplatz und Feuerwehr und endet an der St.Heinrich-Kirche um etwa 18.30 Uhr.

Der Ökumenekreis

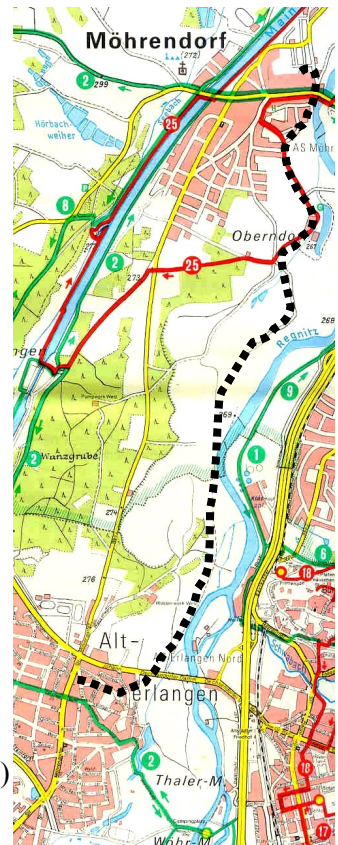
Donnerstag, 1. Mai 2008 –

Christi Himmelfahrt

**Ökumenische Wanderung
nach Möhrendorf**



- 10.15 Uhr Abmarsch
an der katholischen Kirche St.Heinrich
- 12.00 Uhr Kurzer Ökumenischer Gottesdienst
in der evangelischen
Laurentius-Kirche Möhrendorf
anschließend Brotzeit
und gemütliches Beisammensein draußen,
bei schlechtem Wetter im Saal.
(Änderungen vorbehalten;
bitte auf Plakate und aktuelle Infos achten!)



Betreute Kindergruppe

Von Montag bis Mittwoch

„Die Käfer“



der Johannesgemeinde in Alterlangen,
für 1½ - 3 Jährige, haben ab September 2008 wieder

Plätze frei!!!

**Anmeldungen für das Gruppenjahr 2008 / 2009
werden ab sofort entgegengenommen.**

Kontakt: Silvia Rohmer, Tel.: 9 24 51 14
Silvia Schellig, Tel.: 1 35 40

Aus der Bücherei:



Blickpunkt
Evangelische
öffentliche
Bücherei

Buchbesprechung

Gute, ja sehr gute Kritiken bekam das Buch von Alois Prinz:
„Der erste Christ,

die Lebensgeschichte des Apostel Paulus“

(Papst Benedikt hat das Jahr 2008 zum Paulusjahr ausgerufen).

Der Autor hat für seine Biografie über Hannah Arendt bereits den Evangelischen Buchpreis bekommen. Auch sein Buch über Ulrike Meinhoff ist mit viel Sachkenntnis geschrieben und immer noch zu empfehlen. Bei seinem neuen Buch konzentriert

er sich nun auf die besondere Qualität des Juden Paulus. Er war seiner Beschreibung nach kein Politiker, kein Sozialreformer, er war ein durch und durch religiöser Mensch.

Neben den Darstellungen der Reisen zeigt der Autor immer wieder auch das Wirken von Paulus in Literatur und Kunst. Das macht die Darstellung interessant und anspruchsvoll.

(Auszug aus dem Ev. Buchberater)

Das Buch eignet sich für reifere Jugendliche und Erwachsene.

Ich wünsche ihm viele Leser!

Irmitraud Trenkle

Bastelnachmittag

Am Mittwoch, dem 30. April ab 15.00 Uhr in der Bücherei, basteln wir mit den Kindern Geschenke für den Muttertag.

Getauft wurde:*Justice-Rubin Schulz, Siedlerstr. 3***Bestattet wurde:***Martha Tietze, Habichtstr. 14, 96 Jahre**Dorothee Schiewe, Steinforststr. 45, 69 Jahre*

Etwas Festes muss der Mensch haben,
 daran er zu Anker liege,
 etwas, das nicht von ihm abhängt,
 sondern davon er abhängt.

Matthias Claudius

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 ErlangenE-Mail: Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.deInternet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes**Sprechzeiten**

Pfarrer C.Reinhold Morath

Tel.: 20 35 87

Mi. 9.30 bis 11.00 Uhr

E-Mail: reinhold.morath@t-online.de

und 71 20 857

und nach Vereinbarung

Pfarrerin z.A. Kerstin Baderschneider

Tel.: 40 21 36

nach Vereinbarung

Jugendreferenten Diana und Kent Krußig

Tel.: 48 37 31 (priv.)

nach Vereinbarung

Tel.: 49 01 59 (dienstl.)

Sekretärin Renate Emrich

Tel.: 4 13 04

Mo.- Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Fax: 4 13 50

und nach Vereinbarung

Mesner Georg Müller

Tel.: 0160 95 92 17 82

Konto Johannesgemeinde

Nr. 4001634, BLZ 76350000

Konto Gemeindeverein

Nr. 4004961, BLZ 76350000

Sparkasse Erlangen

Sparkasse Erlangen

Johanneskindergarten

Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: Johannes-Kindergarten@city-Erlangen.deInternet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/Kindergarten**Sprechzeiten:**

Leiterin Sonja Wälzlein

Tel.: 4 11 44

Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, K. Baderschneider, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, E. Seuchter.

Layout / Druck

Dieter Dürr / Johanneskirche

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats.



Korn, das in die Erde,
in den Tod versinkt,
Keim, der aus dem Acker
in den Morgen dringt -
Liebe lebt auf,
die längst erstorben schien:
Liebe wächst wie Weizen,
und ihr Halm ist grün.

Über Gottes Liebe
brach die Welt den Stab,
wälzte ihren Felsen
vor der Liebe Grab.
Jesus ist tot.
Wie sollte er noch fliehn?
Liebe wächst wie Weizen,
und ihr Halm ist grün.

Im Gestein verloren
Gottes Samenkorn,
unser Herz gefangen
in Gestrüpp und Dorn -
hin ging die Nacht,
der dritte Tag erschien:
Liebe wächst wie Weizen,
und ihr Halm ist grün.

EG 98

*Unsere neue Osterkerze wurde vom Seniorenclub gespendet.
Herzlichen Dank!*